



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

153. Notizen, welche der Kurfürst Albecht seinem Sohne Johann bei der
Abreise im Jahre 1476 zurückgelassen hat (31. August 1476).

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

burg geben, der hir Innen ist vnd ligt In der Crofznifchen laden, fol man auch mit nemen etc.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

153. Notizen, welche der Kurfürst Albrecht seinem Sohne Johann bei der Abreise im Jahre 1476 zurückgelassen hat (31. August 1476).

Item mein gnediger her gibt vnd erlaubt den von Huelberg ein bruckenzoll zu nemen, In massen der bruckenzoll zu Rathenaw genomen wirt vnd was also gefellt, fol der her schafft halb werden, der zollner der her schafft geloben vnd sweren vnd die von huelberg sollen Ine verlegen vnd mit kost vnd lon halten.

Item mein gnediger her hat Sigmund Rotenburg vorgunft sein lebttag langk ein freyen kan vf der Oder an allen zollen frey zu haben, doch das vf sollichem kan anders nichtz, dann sein eigentlich gut geschiffet werd, vnd beuolhen, Ine des also ein lehnbrüue zu geben.

Item so die von franckfurt itzundes zugeben werden, den zollen zur Mellros vnd Loffow In die Stat lassen zu setzen oder an die end, wie die verzeichnus Inen holdet, des man auch also von stund an vleis haben fol, das zu bestellen, Sol man sie des newen zolls von stund freyen: wollen sie aber nicht, fol man die nemen vnd sich auch des obern gerichtz vnderziehen, In mafzen die beteydigung Inen holdet vnd registrirt ist.

Item so beuileht sein gnad, die sachen mit dem von Biberstein zuuolziehen, wie am nechsten verlassen ist oder aber, wie es mit marggraf fridrichen verbrieft ist; will er nicht, fol man die II^m gulden von Im nemen.

Item dem Slaberndorff Courdt zur Rechnung zu schreiben des zolls vnd der hayd halben.

Item vmb michaelis fol mein gnediger her Marggraue Johans sein rethe von hir gein Saltzwedel schicken In der sachen mein gnedige frawen von Saltzwedel vnd Gise Brewitz berurende vnd das Iren gnaden acht tag zuuorn verkunden, desgleichen die rethe zu der alten marck auch dahin zu bescheiden.

Item zu der gult vber die X^m gulden meinem gnedigen heren Marggraue solcher zu bescheiden, auch was gelofzt wird zu der landtbeth vnd meins heren heyrattgut setzt mein alter gnediger her ein zu nemen: Meinen gnedigen heren von Lubus, Her Jorgen von Wallnfels, Her Nickeln Phul, Lorentzen von Schawmberg vnd Johannfen Vogel. Item kein schuld zu machen. Item kein Sloss oder erbzins zuuergeben. Rauberei zu weren. Rechte gericht zu halten.

Item das silber, das fraw Margrethen verloren ist vnd IIII marck wigt, beuilcht mein gnediger her, das zu anderen schulden zu schreiben vnd zu bezalen.

Item so beuilchet mein gnediger her vnd mein alte gnedige fraw meinem gnedigen heren Marggraue Johannsen, das er dem pfarrer Im Slofs ein zymlich gotz-lehn leih, so sich zum schirften verledigen wirdet.

Item sein gnad beuilcht auch frawen Margrethen Sneider des Jars IIII gulden zu lon zu geben vnd Iren zwayen Junckfraw, knechten vnd thurnitzheyffer ydem II gulden des Jars.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

154. Markgraf Johann übersendet seinem Vater eine Zuschrift des Deutsch-Ordens-Meisters, am 3. September 1476.

Was wir In kintlichen trewen liebs vnd guts vermogen allezit zuuor. Hochgeborner furste, lieber her vnd vatter, vns ist ein briue vom deutschen maister, an ewer liebe lautende, zupracht, den wir aufgeprochen vnd verlesen haben vnd das also aufzurichten beuolhen. Der newen zeitung halb Schicken wir euch hiemit den briue vnd beuelhen vns euch hiemit als vnserm lieben heren vnd vatter. Datum Coln an der Sprew, am dinstag nach Egidy, Anno domini etc. LXXVI.

Johanns, von gottes gnaden
Marggraue zw Brandenburg, zw Stetin,
Pomern etc. hertzoze, Burggraue zw Nurm-
berg vnd furste zw Rugen.

Dem Hochgebornen fursten, vnserm
lieben heren vnd vatter, heren Albrech-
ten, Marggrauen zw Brandenburg,
des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer
vnd Churfursten, zw Stetin, Pomern etc.
hertzogen, Burggrauen zw Nurmberg vnd
fursten zw Rugen etc.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.